



Weitere Themen

**Mutige Bemühungen:
Mehrere Falun Gong-
Praktizierende sind
endlich frei**

Seite 2

**Shen Yun
Zuschauerstimmen**

Seite 3

**Shen Yun:
Erleben Sie eine
göttliche Kultur!**

Seite 4

**Schweden/
Stockholm: Falun
Dafa auf Harmoni
Expo beliebt**

Seite 4

in Kürze:

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist eine traditionelle chinesische Meditationsform. Sie beinhaltet fünf körperliche Übungen, die gemeinsam mit der tiefgründigen Lehre von Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zur körperlichen Gesundheit und seelischen Zufriedenheit beitragen. Wegen dieser wirkungsvollen Effekte erfreute sich Falun Dafa in China sehr schnell großer Beliebtheit. In nur sieben Jahren wuchs die Anzahl der Praktizierenden auf ca. 100 Mio. Diese Anzahl schien dem damaligen Staatschef, Jiang Zemin, zu groß, somit wurde Falun Gong 1999 verboten. Eine Propagandawelle der Lügen und Verleumdungen begann. Viele unschuldige Menschen wurden inhaftiert, gefoltert und getötet.

Dieser Newsletter soll die Geschehnisse in der brutalen Verfolgung friedlicher Menschen aufzeigen.

... Es betrifft uns alle!

Organraub in China: Wiener Gemeinderat fordert Bundesregierung auf tätig zu werden



(Foto mit freundlicher Genehmigung von LAbg. Mag.a Faika El-Nagashi)

Am 7. April 2017 wurde im Wiener Gemeinderat der Beschlussantrag von MMag. Dr. Gudrun KUGLER, ÖVP (Bild mitte), Mag.a Faika El-Nagashi (GRÜNE) und Peter Florianschütz (SPÖ) betreffend illegalen Organhandel in China einstimmig angenommen:

„Der Wiener Gemeinderat verurteilt die systematischen, vom Staat gebilligten Organentnahmen an Gefangenen in der Volksrepublik China, die ohne Einwilligung der Betroffenen erfolgen, sowie in großem Umfang an Falun Gong-Anhänger_innen sowie an Angehörigen politisch verfolgter sowie religiöser und ethnischer Minderheiten vorgenommen werden.

Der Wiener Gemeinderat fordert die Bundesregierung auf, tätig zu werden und sich dafür einzusetzen, dass

– der Missbrauch bei Organtransplantationen in China öffentlich thematisiert und verurteilt wird

– eine internationale Kommission eingesetzt wird, um die Praktiken der Organtransplantation in China zu untersuchen und illegalen Organraub einzudämmen

– sich die internationale Gemeinschaft für die unverzügliche Freilassung aller gewaltlosen politischen Gefangenen einsetzt.“

Quelle: www.ots.at

„Das ist ein wichtiges Symbol und ein klares Zeichen gegen diese Menschenrechtsverletzung“, so Kugler. Man folge damit der Entschließung des Europäischen Parlaments vom 12. Dezember 2013 zu Organentnahmen in China (2013/2981 (RSP)), in der die Mitgliedstaaten dazu aufgefordert werden, sich des Themas der illegalen Organentnahmen in China anzunehmen.

In der „Schriftlichen Erklärung Nr. 48“ im Sommer 2016 haben sich 413 Abgeordnete aus allen Mitgliedsstaaten und allen Fraktionen des Europaparlaments dafür ausgesprochen, der EU-Resolution Taten folgen zu lassen und erzwungenen Organentnahmen auf nationaler und EU-Ebene entschieden entgegenzutreten.

ganzer Bericht unter:
de.faluninfo.eu



im Brennpunkt

Mutige Bemühungen: Mehrere Falun Gong-Praktizierende sind endlich frei

Dank der mutigen und beständigen Bemühungen von Anwälten und Unterstützern, sich für das offizielle Recht auf Glaubensfreiheit von Falun Gong-Praktizierenden einzusetzen, wurden in den vergangenen Monaten etliche Anklagen gegen Praktizierende fallengelassen und ihre Haft wurde beendet.

Falun Gong ist ein Kultivierungsweg, der auf den Prinzipien Wahrhaftigkeit-Barmherzigkeit-Nachsicht beruht. Obwohl Chinas Verfassung den Bürgern Glaubensfreiheit verspricht, werden Falun Gong-Praktizierende seit 1999 unter einer einhergehenden Verleumdungspropaganda strategisch vom chinesischen Regime verfolgt. Praktizierende wurden immer dann besonders zur Zielscheibe der Behörden, wenn sie unermüdlich die Verfolgung von Falun Gong in China aufzeigten.

Zwei Fallbeispiele:

Jing Huan wurde am 1. Juni 2016 verhaftet, als sie Informationen über Falun Gong in der Öffentlichkeit verteilte. Ihre Mutter **Zhou Xiaoli** und ihr Onkel **Zhou Faming** praktizieren ebenfalls Falun Gong. Als sie nach ihr sehen wollten, trafen sie dort Polizisten an, die gerade die ganze Wohnung durchstöberten. Sie wurden festgenommen. Am nächsten Tag brachte man Jing und ihre Mutter in die Haftanstalt Mianyang und ihren Onkel in die Haftanstalt Santai. Jings Ehemann musste seine Arbeit kündigen, damit er sich um ihr 1-jähriges Kind kümmern konnte.

Der Onkel Zhou Faming ist als Hochschullehrer tätig. Er kam am 6. Juli 2016 gegen Kautionszahlung frei. Vor dieser Verhaftung war er bereits zweimal wegen seines Glaubens an Falun Gong eingesperrt gewesen - insgesamt verbrachte er zehn Jahre im Gefängnis. Seine Schwester war bereits für anderthalb Jahre in einem Zwangsarbeitslager inhaftiert gewesen. Nach seiner Freilassung arbeitete Zhou Faming mit anderen örtlichen Praktizierenden zusammen, um die Freilassung seiner Schwester und Nichte zu erwirken. Sie tätigten Anrufe und schrieben Briefe an die zuständigen Behörden, worin sie die Verantwortlichen eindringlich daran erinnerten, dass kein Gesetz in China das Praktizieren von Falun Gong als Verbrechen bezeichnet. Auch die Ehemänner von Mutter und Tochter wendeten sich an die Polizeidienststellen und forderten deren Freilassung. In der Zwischenzeit engagierten sie einen Zivilrechtsanwalt, der die Rechte der beiden Frauen verteidigen sollte.

Nachdem die Staatsanwaltschaft die Strafakte Ende September an die Polizei zurückgab, reichte diese den Fall nach zwei Monaten erneut ein. Zhou Faming und die lokalen Praktizierenden setzten ihre Gespräche mit den Beamten der Staatsanwaltschaft fort und drängten sie,

Zhou Xiaoli und Jing freizulassen. Schließlich gab die Staatsanwaltschaft die Fallakten im Jänner 2017 ein zweites Mal zurück. Dieses Mal zog die Polizei die Anklage zurück und ließ Mutter und Tochter am 25. Februar 2017 frei.

Wang Huaxue, 55, Bewohner des Kreises Jianping, wurde am 5. Juli 2016 in seiner Wohnung verhaftet, weil er sich weigerte, den spirituellen Kultivierungsweg Falun Gong aufzugeben. Eine Woche später wurde ein offizieller Haftbefehl gegen ihn ausgestellt.

Wangs Anwalt traf sich am 18. Juli mit ihm und stellte an Wangs Körper viele Schürfwunden fest. Wang berichtete ihm, dass die Polizisten ihn während der Verhaftung so zugerichtet hätten. Insgesamt 373 Einwohner des Kreises Jianping unterschrieben eine Petition für die Freilassung von Wang - die Unterschriften wurden an die örtliche Polizei, die Staatsanwaltschaft, das Gericht und das Untersuchungsgefängnis überbracht.

Nachdem Wang am 17. November vor Gericht gestellt wurde, blieb sein Fall unbearbeitet liegen. Sein Anwalt schickte vor Kurzem ergänzende Materialien sowohl an die Staatsanwaltschaft als auch an das Gericht. **Der Anwalt erklärte gegenüber beiden Behörden, dass die Verfolgung von Falun Gong durch die Kommunistische Partei von Anfang an keine Rechtsgrundlage gehabt habe und dass sein Mandant niemals wegen der Ausübung seines verfassungsmäßig geschützten Rechtes auf Glaubensfreiheit hätte verfolgt werden dürfen.** Tage später war Wang frei.

Obwohl in den ersten Monaten 2017 mehrere Praktizierende in verschiedenen Gebieten für nicht schuldig befunden und freigelassen wurden, dauert die Verfolgung von Falun Gong weiter an. Mit willkürlichen, haltlosen `Beweisen` werden Falun Gong-Praktizierende standardmäßig nach §300 des chinesischen StGB angeklagt, sie würden die Ordnung im Staat gefährden. Doch mutig und entschlossen setzen sich immer mehr Anwälte für Gerechtigkeit ein und beweisen, dass durch das Verhalten von Falun Gong-Praktizierenden für niemanden je Schaden entstanden ist.

Quelle: Clearharmony

Europa

Ich empfinde diese Botschaft von Shen Yun als etwas Sensationelles, einen Anruf an die Welt!

Die Europatournee 2017 führte Shen Yun am 5. April 2017 ins Bregenzer Festspielhaus. Zuschauer beschreiben, wie sie sich im Innersten angesprochen fühlten.



Familie Schneider. Foto: Epoch Times

„Zauberhaft, etwas ganz Fremdes, etwas Neues“ - so empfand Frau Schiloske den Abend im Bregenzer Festspielhaus: „Ich gehe oft hierhin, in Oper oder Operette oder Musical. Es war sehr beeindruckend. Und vor allen Dingen diese Akrobatik. Das war ganz enorm ... diese hohen Sprünge, aber dann gleich der Gegensatz zu der zarten Musik und den zarten Stimmen, also ich kann das jetzt nur mit fernöstlich ausdrücken. Das gibt eine Berührung, eine innere Ruhe.“... „Diese Liedertexte ... das ist sehr tief gegangen. Man würde jetzt sagen, das war eine fröhliche Oper, die gleichzeitig aber auch durch den Text zum Nachdenken angeregt hat.“... „Shen Yun schenkt Hoffnung, dass, auch wenn es noch so tragisch ist, oder noch so schlimm ist, dass es immer eine Lösung gibt und dass es immer zum Guten wird.“ ...“ Man darf es aber nicht sein lassen, man muss etwas dazu tun.“

Das Ehepaar Lars und Mareike Schneider, Unternehmer und Psychologin: „Wir waren sehr beeindruckt und fanden das eine tolle Vorführung. Wir sind mit der ganzen Familie hier, die Kinder haben es sehr genossen, vor allem unsere Tochter, weil sie selbst Ballett macht. Sie konnte jetzt sehen, wie toll und wie herausfordernd und welches Niveau das hatte. Das war sehr schön, wir sind ganz begeistert.“

Beeindruckend sei, „wie schwer die politische Situation in China immer noch ist, das vergisst man leicht im Alltag“ - andererseits: „Die Tänze haben mich den Alltag ein bisschen vergessen lassen. So die Leichtigkeit des Seins kam herüber, ich fand es sehr ansprechend.“

„Es wäre wünschenswert, wenn die Kulturen mehr zusammenwachsen würden und ihre Gemeinsamkeiten entdecken würden, den Zusammenhalt der Menschen.“

Vor allem die Verbindung zwischen östlicher und westlicher Kultur, das ist sicherlich ein schöner Ansatz für etwas Neues.“

Der Arzt Rudolf Gschwend kam mit seiner Gattin: „Shen Yun ist sensationell, wirklich ganz, ganz gut, faszinierend. Hat mir sehr gut gefallen, weil ich schon ein paarmal in China gewesen bin. Ich mag diese Kultur sehr, und ... ich habe das als Bereicherung empfunden heute.“

Zu den Texten der Gesangseinlagen: „Es sind Worte, die heute sehr wichtig sind für die Menschheit. Und dass das so in die Welt hinausgetragen wird, das finde ich wichtig. Nämlich den Glauben an etwas Höheres, den Glauben, dass etwas da ist, das einen nachhaltig überlebt. Das fehlt uns. Und das haben sie sehr gut rübergebracht. Das finde ich toll.“



Rudolf und Anita Gschwend. Foto: NTD Television

Anita Gschwend zu den dargestellten Szenen: „Für mich ist alles so positiv, alles so tief ins Herz gegangen, ja unbeschreiblich, wirklich.... Ja es berührt einen tief. Und ich kann es fast nicht beschreiben. Es stellt einem die Haare auf.“... „Ich denke in jeder Geschichte passiert das irgendwann einmal, weil man sich wiederfindet, weil man zurückblickt in sein Leben und denkt: „ja stimmt“. Aber irgendwie möchte man etwas anders haben und muss da jetzt die Weichen neu stellen und vielleicht auch diese Werte wieder mehr leben, wieder mehr zu sich finden.“

Sie möchten nun mit ihren Kindern eine Aufführung besuchen: „Wir sind eigentlich sehr enttäuscht, dass wir die nicht mitgenommen haben. Weil unsere Kinder auch so nach Werten leben wie Offenheit, Nächstenliebe, etwas vergeben und das Gute in die Welt zu tragen.“

Magdalena Fischer



Das alte China

Falun Dafa Weltweit

Erleben Sie eine göttliche Kultur!

SHEN YUN gastiert am 5. und 6. Mai 2017 im BURGTHEATER WIEN!

神韻晚會 2017
SHEN YUN
Erleben Sie eine göttliche Kultur

5.-6. Mai 2017
Burgtheater Wien

ShenYun.com
Ticket-Hotline: 0720 511 993
culturall.com | oeticket.com

Präsentiert vom Österreichischen Falun Dafa Verein

Schweden/Stockholm:
Falun Dafa auf
Harmoni Expo beliebt



Am 1. und 2. April 2017 fand die jährliche Harmoni Expo in einem Vorort von Stockholm statt. Über 300 Aussteller präsentierten dort Gesundheitsprodukte und -systeme. Unter ihnen waren auch Falun Dafa-Praktizierende, die die friedlichen Übungen bei einem Workshop vorführten.

Die Praktizierenden zeigten an beiden Tagen an ihrem Messestand von morgens bis abends die fünf Übungen. Die sanften Bewegungen zogen die Menschen pulkweise an. Viele wollten mehr über den Kultivierungsweg erfahren und einige erkundigten sich näher über die andauernde Verfolgung in China.

Zwei Frauen aus Gävle waren fast zwei Stunden zur Expo angereist. Sie sagten, dass sie sich sehr gefreut hätten, Falun Dafa-Praktizierende zu treffen. Umso mehr freuten sie sich, als sie erfuhren, dass es in ganz Schweden Falun Dafa Übungsplätze gibt. Sie nahmen sich vor, die Übungen später zu erlernen.

„Nicht von dieser Welt!
Worte können es
nicht beschreiben.“

-Christine Walevska,
weltberühmte Cellistin

Egal ob in Amerika, Australien, Taiwan oder Europa: Das chinesische Tanz- und Musikensemble SHEN YUN versetzt sein Publikum weltweit in Staunen, wie die zahlreichen Rückmeldungen der Zuschauer bezeugen.

Sichern Sie sich noch heute Ihr Ticket unter: 0720 511993 (Tickethotline des Veranstalters)

Herausgeber:

Falun Dafa Informationszentrum Österreich
Am Messezentrum 6, 5020 Salzburg
Layout Bearbeitung: Sebastian Mayer
E-Mail: newsletter@faluninfo.at
Web: http://newsletter.faluninfo.at
Allgemeine Infos über Falun Gong:
http://www.falundafa.at
Aktuelle Nachrichten / Situation in China:
http://www.faluninfo.at
http://www.faluninfo.net

Wenn sie den Newsletter (Printform oder E-Mail) monatlich kostenlos zugeschickt bekommen wollen, kontaktieren Sie bitte das Infozentrum oder rufen Sie 0664/8124220.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung von:
Demolsky pro Büro - www.demolsky.at und

Kopierinsel GmbH www.werbeinsel.at

redaktionelle Bearbeitung
Rene Rammer

Empfänger: